

BETEILIGUNG VON BÜRGER*INNEN FRIEDRICHSHAGENS AN DER VORBEREITUNG UND UMSETZUNG VON INFRASTRUKTURMAßNAHMEN

AMF-Ortsteilgespräch am 30.11.2022

Rainer Kleibs/Christopher Duhnsen
für den Arbeitskreis Mobilität Friedrichshagen

ANSATZ

Bezogen auf größere Maßnahmen

(z.B. Anpassung der verkehrlichen Infrastruktur, Umgestaltung von Grünanlagen usw.)

- Beabsichtigt wird: Bürger*innen inkl. Gewerbetreibende erlangen die ausdrückliche Chance, informiert zu sein und sich zu beteiligen!
- Deshalb werden durch die jeweils (Haupt-) Verantwortlichen
 - Maßnahmen ergriffen, die die durchgängige Beteiligung von Anfang an ermöglichen – von der Ideen- und Entwurfsphase bis zur Umsetzung und Ergebnisbewertung (Evaluation), und
 - verschiedene Medien zur Information und Aktivierung genutzt, auch über die Möglichkeiten der Beteiligung an sich.

DIE BETEILIGUNGSPHASEN

Die Betroffenen sollten **in allen Entwicklungsphasen** beteiligt werden:

- Ideenfindung
- Vorphase der Maßnahmenumsetzung
(Variantenentwicklung und -bewertung)
- Maßnahmeentwicklung (Grobplanung/Detailplanung)
- Aus-/Durchführung
- Abschluss und Ergebnisbewertung

DIE BETEILIGUNG SOLLTE IN JEDER PHASE BEINHALTEN

- Informationen zum jeweiligen Sachverhalt
 - Was ist beabsichtigt bzw. kommt auf die Bürger*innen usw. zu?
 - Wozu werden Einbringungen der Bürger*innen usw. benötigt?
 - Welche Art der Beteiligung wird vorgesehen?
- Explizite Rückmeldemöglichkeiten und machbare -fristen
 - Unterschiedliche Wege, klar definiert
- Auswertung der Rückmeldungen inkl. Information dazu
 - Darstellung der Mitwirkung (statistische Zahlen, Inhalte)
 - Schlussfolgerung aus Sicht der federführend Handelnden
- Präzisierungsangebot an die Bürger*innen

BEISPIEL »VORPHASE«

Was (Titel)?	An wen richtet sich die Aktivität?	Wer führt aus?	Worum geht es genau?	In welcher Form erfolgt die Beteiligung?
Ankündigung und Beschreibung des geplanten Vorhabens inkl. der Beteiligung	alle Bürger*innen, Gewerbetreibende und ggf. hier Arbeitende	Federführende/ Zuständige (BA, Land Berlin, ...)	Information über Art des Vorhabens, beabsichtigte Ergebnisse, Aufforderung zur Rückmeldung	<ul style="list-style-type: none"> • Textform (Aushang, Flyer, Zeitungen diverse) • Internet (Webseite BA, Social Media) • Wurfsendung in jeden Briefkasten
Rückmeldung	Federführende/ Zuständige (BA, Land Berlin, ...)	Bürger*innen	Bürger übermitteln ihre Kommentare	<ul style="list-style-type: none"> • elektronisch • Brief
Auswertung der Rückmeldungen	alle Bürger*innen, Gewerbetreibende und ggf. hier Arbeitende	Federführende/ Zuständige; ggf. ergänzend oder alternativ andere (z.B. AMF)	Darstellung der Rückmeldungen (Statistik wie Anzahl, Inhalte und Schwerpunkt); Schlussfolgerungen	Wie »Ankündigung«; alternativ/ergänzend Infoveranstaltungen(en)
Aufforderung zur »Richtigstellung«	alle Bürger*innen, Gewerbetreibende und ggf. hier Arbeitende	Federführende/ Zuständige	Angebot zur Kommentierung usw.	<ul style="list-style-type: none"> • elektronisch • Brief

DER AMF ...

- Veröffentlicht in Kürze seine Vorstellungen
- Stellt sie damit auch zur Diskussion
- Bietet diese als Orientierung für alle Federführenden/Zuständigen an
- Nutzt diese als Checkliste
- Wird die Machbarkeit und Wirkung seiner Ideen überprüfen

VIELEN DANK!

Der Arbeitskreis Mobilität ist eine Arbeitsgruppe des Bürgervereins Friedrichshagen e.V.

Der Prozess wurde initiiert und wird begleitet von: Bürgerverein Friedrichshagen e.V., Seniorenvertretung Treptow-Köpenick, Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK) im BA TK, Sozialstiftung Köpenick, Stammtisch Friedrichshagen-Hirschgarten, Verkehrsclub Deutschland Landesverband Nordost e.V., Werbegemeinschaft Friedrichshagen e.V.

...MITDENKEN ...MITREDEN ...MITGESTALTEN